

**DenizBank AG** 



**Finanzmarktreport**

**Ausgabe 4/2018**

**Mag. Ahmet H. BILGIN**  
**Chief Economist**



## Inhaltsverzeichnis

<b>Währungen</b> .....	3
<b>Hauptwährungen</b> .....	3
<b>EUR/USD</b> .....	3
<b>Staatsanleihen</b> .....	4
<b>US-Treasuries</b> .....	4
<b>Österreichische Staatsanleihen</b> .....	4
<b>Türkische Staatsanleihen</b> .....	4
<b>Aktien Indizes</b> .....	5
<b>ATX</b> .....	5
<b>BIST100</b> .....	5
<b>Rohstoffe</b> .....	6
<b>Edelmetalle</b> .....	6
<b>Gold</b> .....	6
<b>Energie</b> .....	6
<b>Rohöl</b> .....	6
<b>Konjunktur</b> .....	7
<b>Einkaufsmanager-, Produktions- und Auftragseingangsindex</b> .....	7
<b>Märkte – Monatliche Entwicklung</b> .....	7
<b>Wechselkurse, Rohstoffe und Energie</b> .....	7
<b>Aktienindizes und Geldmarktzinsen</b> .....	8
<b>Disclaimer:</b> .....	8

## Währungen

### Hauptwährungen

Die Berichtsperiode vom 30.3.-30.4.2018 war geprägt durch Dollar-Stärke. CAD und USD gingen als Gesamtsieger hervor. Im März war dem die Anhebung des Fed-Zinsbandes (+25bp auf 1,50-1,75%) vorausgegangen. Gestützt wurde die Dollar-Stärke aber auch einerseits vom „Ausverkauf“ am U.S. Staatsanleihe Markt. Mehr dazu in der Rubrik Staatsanleihen. Andererseits vom eingetrübten Inflationsausblick in der Eurozone und den überraschend taubenartigen Aussagen des EZB Präsidenten Draghi.

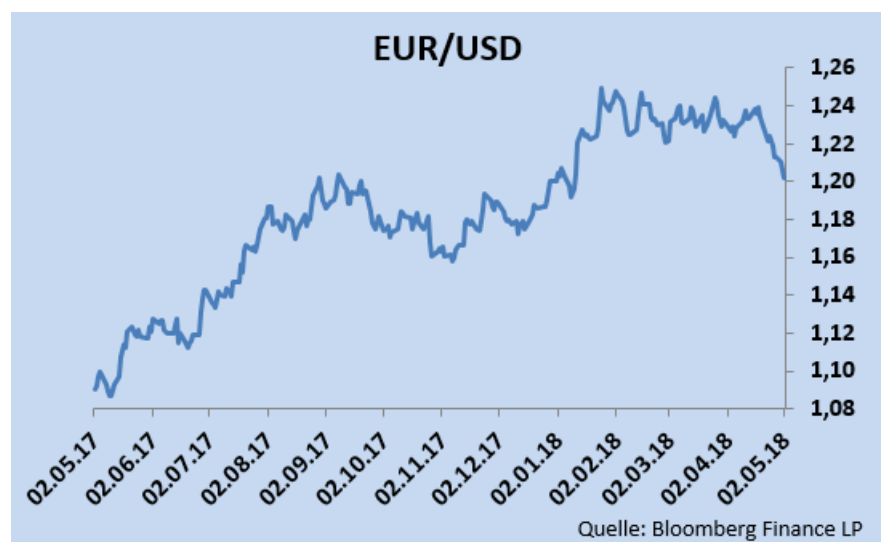
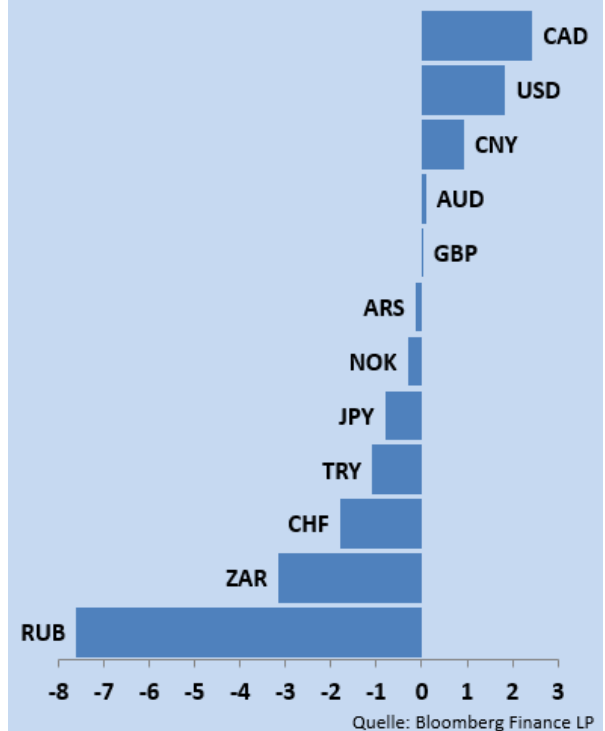
Als Überraschung ist auch die RUB-Schwäche, in einer Periode mit signifikanten Rohöl-Preis Anstieg, zu werten. Entscheidend waren hierbei die Neuauflagen der U.S.-Sanktionen gegen 7 russische Oligarchen, 12 Unternehmen, 17 Regierungsvertreter, usw. . Diese Runde von Sanktionen war die bisher schwerste gegen Russland. Gegenüber dem USD wertete der RUB im April sogar um über 10% ab.

Die TRY hat im April Allzeithöhen zum EUR und USD erneuert. Der Euro war im Hoch 5,1940 Lira wert, derzeit ca. 4,93. Der Dollar war im Hoch 4,1934 Lira wert, derzeit ca. 4,11. Dem war im März eine Moody's Herabstufung vorangegangen. Die Finanzmärkte begrüßten jedoch einerseits die vorgezogenen Wahlen in der Türkei. Denn dies verkürzt die Periode der politischen Unsicherheit. Andererseits griff auch die türkische Notenbank ein und erhöhte den derzeitigen Hauptrefinanzierungssatz (Satz für Spätliquidität, seit November 2017 der de-facto Hauptrefinanzierungssatz) um 75bp auf 13,50%. Danach wendete sich das Blatt für die TRY.

### EUR/USD

Der Euro hat im April zum Dollar in einer einzigen Woche aufgewertet und in 3 Wochen abgewertet. Dazwischen war das weltweit meistgehandelte Währungspaar durchaus volatil. Monatshoch lag bei 1,2414 und Monatstief bei 1,1982. Derzeit wird der Euro noch über 1,20 gehandelt. Aus chart-technischer Sicht hat der EUR/USD Kurs 50- und 100-Tage gleitende Kursdurchschnitte bereits unterschritten. Die 1,20 fungieren als psychologische Stütze, des Weiteren liegt der 200-Tage

### 30 Tage Veränderung gegenüber Euro (%)





gleitende Kursdurchschnitt bei 1,2016. Die Nachhaltige Position über, oder unter dieser Grenze wird richtungsweisend sein.

## Staatsanleihen

### US-Treasuries

U.S. Staatsanleihen Renditen setzten im April ihren Anstieg der letzten Monate fort. 10-Jahresrenditen stiegen zeitweise sogar über 3,00%. Das macht U.S.-Staatsanleihen attraktiver für Aktien-Investoren. Diese geben sich mit 3% Rendite zufrieden und schichten ihre Aktienportfolios um. Andererseits stützt die hohe U.S.-Staatsanleihen-Rendite den Dollar, denn die Banken welche liquidierte Positionen schließen müssen, besorgen sich die Dollars am Markt. Im Gegensatz zur EZB, befindet sich die Fed in einem Zinsanhebungszyklus. Innerhalb von 6 Monaten sind derzeit im Fed Futures Markt +48bp eingepreist. Also heuer noch 2 Zinserhöhungen zu je 25 Basispunkten.

Laufzeit	Rendite	1 M Ø	3 M Ø	52 W Ø
2J	2,508	2,390	2,282	1,719
3J	2,649	2,531	2,439	1,862
5J	2,826	2,711	2,648	2,128
7J	2,942	2,826	2,792	2,325
10J	2,985	2,877	2,859	2,454
30J	3,145	3,077	3,098	2,900

### Österreichische Staatsanleihen

Im April ist die österreichische Renditekurve steiler geworden. Kurze Laufzeiten rentieren aktuell weniger und längere Laufzeiten mehr als vor 30 Tagen. In Summe sind die Renditen derzeit ungefähr bei ihren 3-Monatsdurchschnitten.

Laufzeit	Rendite	1 M Ø	3 M Ø	52 W Ø
2J	-0,482	-0,457	-0,480	-0,591
3J	-0,289	-0,276	-0,293	-0,450
5J	0,085	0,079	0,093	-0,144
7J	0,428	0,408	0,423	0,148
10J	0,749	0,726	0,769	0,631
15J	1,126	1,096	1,147	1,075

### Türkische Staatsanleihen

Türkische Staatsanleihen rentieren derzeit etwas mehr als noch vor einem Monat. Am 1. Mai hat S&P um eine Stufe herabgestuft. Von BB+ auf BB mit stabilem Ausblick. Angeführt wurden als Grund makroökonomische Ungleichgewichte wie das Leistungsbilanzdefizit. Sowie die hohe Inflationsrate welche zusätzlich durch die schwache Lira unter Druck stehe.

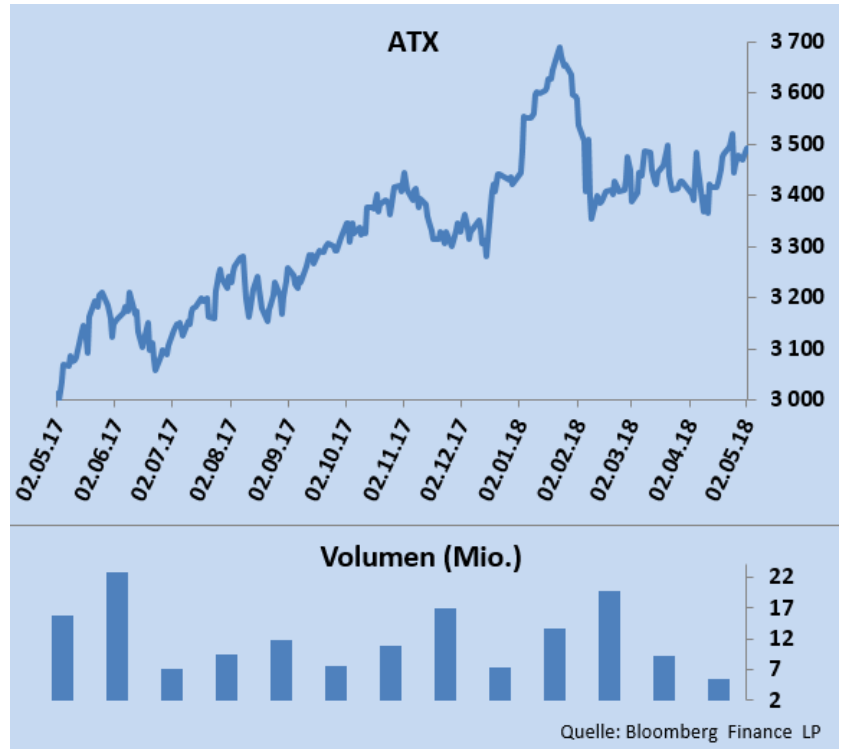
Laufzeit	Rendite	1 M Ø	3 M Ø	52 W Ø
2J	13,990	13,702	13,237	12,155
3J	13,820	13,718	13,103	11,885
5J	13,260	13,018	12,643	11,583
10J	12,480	12,473	11,774	11,049



## Aktien Indizes

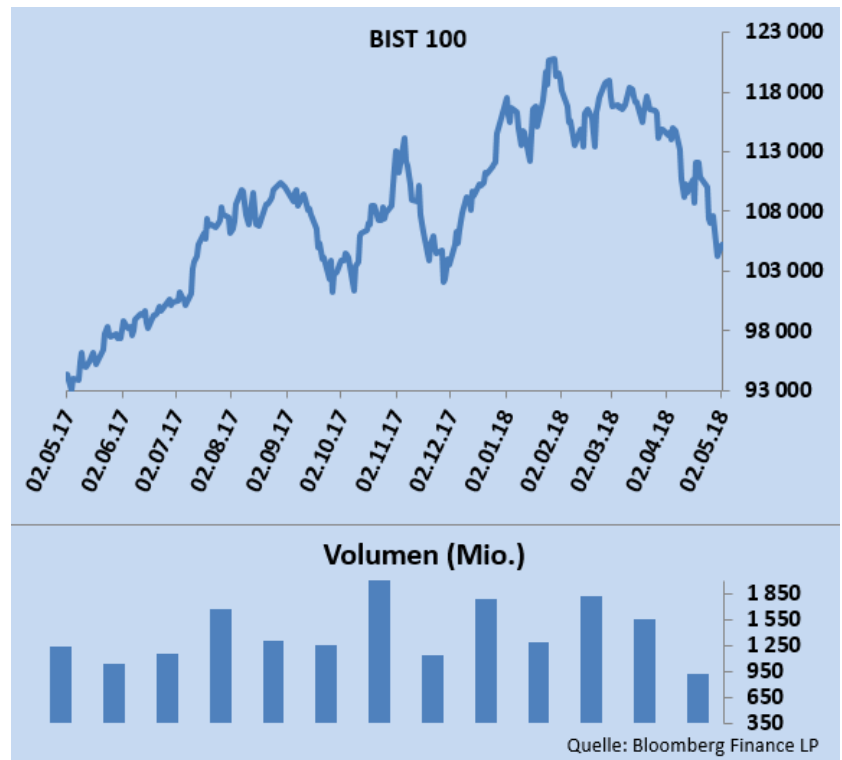
### ATX

Der Leitindex der Wiener Börse ATX hat unter fröhnsommerlich niedrigen Volumen, über den April um 1,16% oder 39,94 Indexpunkte zugelegt. Aus Stichtagssicht legten 12 Aktientitel zu und 8 gaben ab. Monatshoch war am 24. April bei 3519 Punkten und Monatstief am 11. April bei 3365 Punkten. Der aktuelle Kurs ist mit 3468 Punkten daher über dem Monatsdurchschnitt bei 3440 Punkten. Top-Performer waren im April Schöller-Bleckmann (+15,17%), gefolgt von Verbund (+10,88%) und OMV (+8,93%). Gefloppt haben hingegen RBI (-11,36%), FACC (-7,85%) und AT&S (-6,59%). Aus chart-technischer Sicht hält sich der Index über den 50-, 100- und 200-Tage gleitenden Kursdurchschnitten.



### BIST100

Der Leitindex der Börse Istanbul BIST100 ist im April auf ein 5-Monatstief gefallen. Das Monatshoch war gleich am 5. April bei 115 Tausend (T) Punkten und das Monatstief am 30. April bei 103T Punkten. Der Index ist aktuell unter dem Monatsdurchschnitt von 110T Punkten, sowie unter den 50-, 100- und 200-Tage gleitenden Kursdurchschnitten. Von 100 im Index enthaltenen Aktientiteln werteten aus Monatssicht 92 ab und nur 8 auf. Top-Performer war ICBC Türkei (+23%), gefolgt von Koza Altin (+11,46%) und Cemtas Celik Makina (+10,77%). Gefloppt haben unter anderem Kipa (-41,42%), Cemas Döküm (-37,89%) und Ayen Enerji (-36,83%). Die im März erfolgte Herabstufung durch Moody's ist dem türkischen Aktienmarkt nicht wohl bekommen.

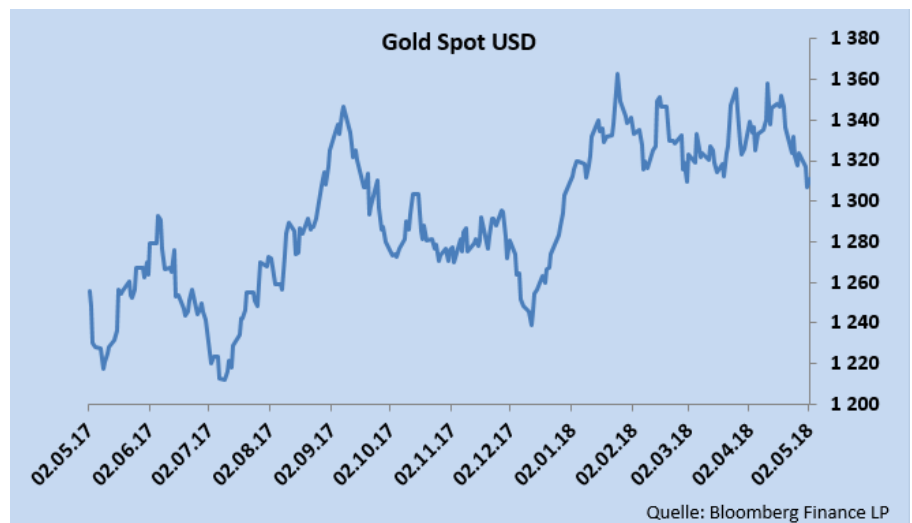


## Rohstoffe

### Edelmetalle

#### Gold

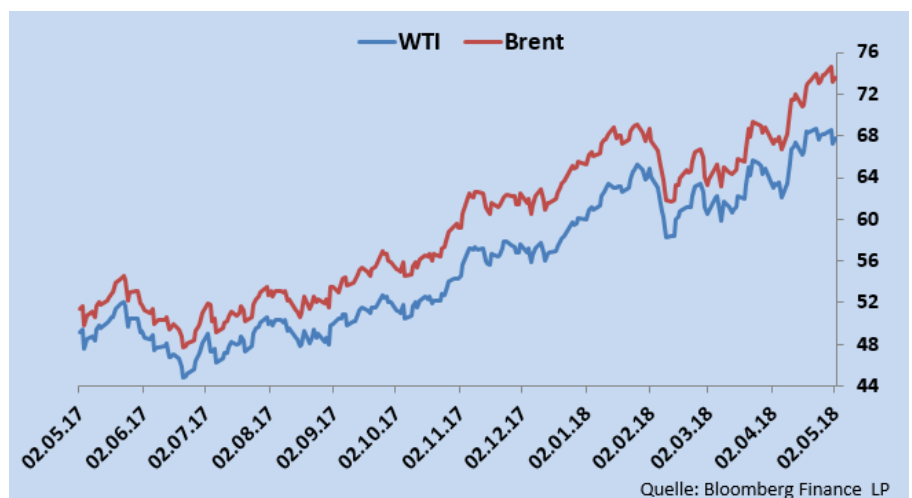
Das Edelmetall Gold hat im April an gesunkener Inflation, sowie sinkenden Inflationsaussichten gelitten. Notenbanker Aussagen waren fast durch die Bank falkenartig. Es kommt noch hinzu, dass ein starker Dollar der Goldpreis negativ beeinflusst, denn Futures auf das Edelmetall werden in USD gehandelt. Wie die U.S.-CFTC berichtet ging das allgemeine Interesse an Gold-Futures, also die Anzahl offener Kontrakte (open interest) etwas zurück. Die kumulierte Netto-long Position reduzierte sich, während die Netto-short Position im April anstieg. Aus chart-technische Sicht kursiert das Edelmetall am Kassamarkt unter den 50, und 100-Tage gleitenden Kursdurchschnitten und kämpft derzeit mit der 200-Tage gleitenden Linie bei USD 1304.



### Energie

#### Rohöl

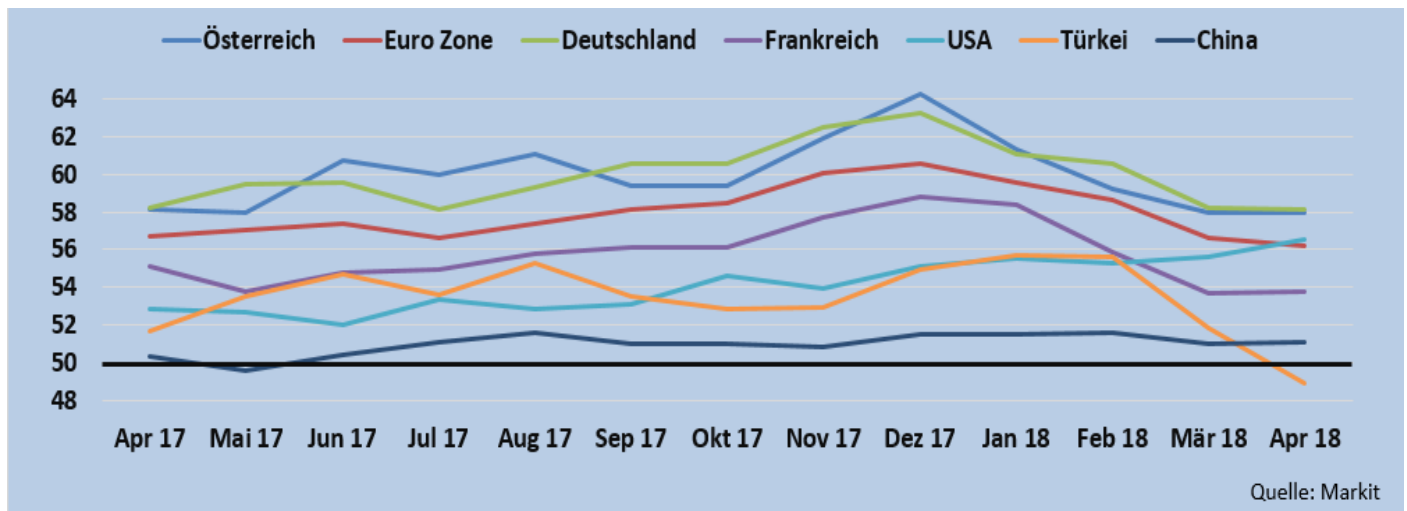
Die Rohölpreise stiegen den 2. Monat in Folge, im April jedoch unter sehr hohem Volumen und erreichten den höchsten Stand seit Februar 2015. Das U.S. Rohöl Institut meldete einen Rückgang der U.S. Lagerbestände, die OPEC meldete den bisher höchsten Grad an Konformität mit den bis zum Jahresende geplanten Förderkürzungen. Die geopolitische Lage im Mittleren Osten trägt sicher auch zu der Erhöhung des Rohölpreises bei.



## Konjunktur

### Einkaufsmanager-, Produktions- und Auftragseingangsindex

Die Stimmung der heimischen Industrie pendelte sich nach dem Allzeithoch im Dezember 2017 wieder ein. Trotz Rückgängen in den Auftragsbüchern aufgrund von geopolitischen Spannungen wurde die Produktion ausgeweitet denn es bestehen auch handelspolitische Unsicherheiten. Dabei stieg der Jobaufbau auf den höchsten Wert des Jahres. Der türkische Einkaufsmanagerindex der Industrie fiel im April jedoch unter die Marke von 50. Die schwache Lira sorgte für erhöhte Importpreise. Sinkende Auftragseingänge sorgten direkt für sinkenden Jobaufbau und sinkende Einkäufe. In der zweitgrößten Wirtschaft der Welt, in China hat sich die Stimmung der Industriekonzerne etwas verbessert. In den ersten 3 Monaten legte die Volkswirtschaft um 6,8 Prozent zum Vorjahresquartal zu und blieb über dem Regierungsziel von „rund 6,5%“. Alle weiteren von uns verfolgten Einkaufsmanager Indizes blieben über der 50-Punkte Marke (Wachstumsschwelle).



## Märkte – Monatliche Entwicklung

### Wechselkurse, Rohstoffe und Energie

Wechselkurse	Kurs am 02.05.2018	% Änderung 1 Monat	Kurs am 02.04.2018	Rohstoffe	Kurs am 02.05.2018	% Änderung 1 Monat	Kurs am 02.04.2018
EUR/USD	1,1969	-2,60	1,2294	Gold Spot \$/Oz	1 305,48	-2,48	1 339,37
EUR/TRY	4,9880	2,10	4,8863	Silber Spot \$/Oz	16,39	-1,23	16,60
EUR/CHF	1,1946	1,63	1,1755	Platinium Spot \$/Oz	895,25	-3,97	932,72
EUR/GBP	0,8793	0,41	0,8760	Palladium Spot \$/Oz	969,77	3,96	933,93
EUR/JPY	131,6100	0,97	130,3400	Kupfer Future	306,90	-0,07	307,05
EUR/RUB	76,5957	8,29	70,7508	<b>Energie</b>	<b>Kurs am 02.05. % Δ 1 M</b>	<b>Kurs am 02.04.</b>	
EUR/CNY	7,6175	-1,40	7,7274	WTI Rohöl	67,29	6,81	62,99
USD/TRY	4,1662	4,84	3,9730	Brent Rohöl	72,87	8,47	67,18
USD/JPY	109,9300	3,64	106,0200	Gasöl	639,75	5,48	606,75
USD/RUB	63,9911	11,19	57,5504	Heizöl	210,50	6,43	197,77
USD/CNY	6,3638	1,33	6,2804	Erdgas	2,76	1,02	2,73

Quelle Bloomberg Finance LP

## Aktienindizes und Geldmarktzinsen

Aktienindizes	Kurs am 02.05.2018	% Änderung 1 Monat	Kurs am 02.04.2018	Euribor Eonia	Kurs am 02.05.2018	% Änderung 1 Monat	Kurs am 02.04.2018
ATX	3 484,48	1,67	3 428,53	Eonia (T -1)	-0,355	-2,01	-0,348
BIST 100	104 497,81	-9,31	114 930,20	Euribor 1 W	-0,380	-0,26	-0,379
Cac 40	5 532,55	7,06	5 167,30	Euribor 2 W	-0,378	-0,53	-0,376
DAX	12 826,92	5,97	12 096,73	Euribor 1 M	-0,371	0,27	-0,372
Dow Jones	24 029,73	1,52	23 644,19	Euribor 2 M	-0,341	0,00	-0,341
Euro Stoxx 50	3 555,51	5,74	3 361,50	Euribor 3 M	-0,329	-0,31	-0,328
FTSE 100	7 547,86	6,97	7 056,61	Euribor 6 M	-0,269	0,74	-0,271
Ibex 35	10 085,50	5,03	9 600,40	Euribor 9 M	-0,219	0,46	-0,220
Moex	2 305,69	1,47	2 285,53	Euribor 1 Y	-0,189	0,53	-0,190
NASDAQ	6 689,65	4,58	6 390,84	Zins Futures	Kurs am 02.05.	% Δ 1 M	Kurs am 02.04.
NIKKEI 225	22 472,78	5,07	21 388,58	BOBL Future	130,95	-0,23	131,25
S&P 500	2 651,68	2,68	2 581,88	BUND Future	158,55	-0,56	159,43

Quelle Bloomberg Finance LP

Bei Rückfragen erreichen Sie mich wie folgt:

Mag. Ahmet H. BILGIN, Chief Economist;

Tel: 0505105/2430

Emails: [ahmet.bilgin@denizbank.at](mailto:ahmet.bilgin@denizbank.at) ;

### Disclaimer:

Diese Publikation wurde von DenizBank AG ausschließlich zu Marketingzwecken als Marketingmitteilung gem. Art. 36 Absatz 2 der delegierten Verordnung (EU) 2017/565 der Kommission vom 25. April 2016 erstellt. Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Informationen basieren jeweils auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen bei Redaktionsschluss. Die DenizBank AG behält sich in diesem Zusammenhang das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen. Die Inhalte dieses Newsletters sind immaterialgüterrechtlich – wie insbesondere urheberrechtlich – geschützt. Die Übernahme von Texten, Textteilen oder Bildmaterial bzw. Vervielfältigung von Informationen oder Daten bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der DenizBank AG. Die Angaben in diesem Bericht wurden von uns sorgfältig recherchiert und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. DenizBank AG übernimmt jedoch keinerlei Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der im Bericht enthaltenen Informationen und/oder für das Eintreten der Prognosen. Dies gilt auch für alle anderen Websites, auf die mittels Hyperlink verwiesen wird. Im Wesentlichen wird folgende Quelle verwendet: Bloomberg Finance LP. Jede Anlageentscheidung bedarf der individuellen Abstimmung auf die persönlichen Verhältnisse des Anlegers. Dieser Bericht richtet sich an Kunden, die in der Lage sind, ihre Anlageentscheidungen eigenständig zu treffen und sich dabei nicht nur auf die Informationen der DenizBank AG stützen. Dieser Bericht ist unverbindlich und stellt weder ein Angebot zum Kauf/Verkauf der genannten Produkte noch eine Finanzanalyse gem. Art. 36 Absatz 1 der delegierten Verordnung (EU) 2017/565 der Kommission vom 25. April 2016 dar.

Impressum und Offenlegung gemäß §§ 24 und 25 Mediengesetz:

Medieninhaber: DenizBank AG (FN 142199 t, Handelsgericht Wien), Thomas-Klestil-Platz 1, 1030 Wien; Sitz der Gesellschaft: Wien; DVR Nummer: 0845981

Unternehmensgegenstand: Betrieb von Bankgeschäften; Mitglieder des Vorstandes: Ahmet Mesut Ersoy, Mehmet Ulvi Taner, Dr. Thomas Roznovsky, Tuncay Akdevelioglu, Cenk Izgi; Mitglieder des Aufsichtsrates: Hakan Ates, Derya Kumru, Wouter van Roste, Timur Kozintsev, Ruslan Abil, Alexander Vedyakhin, Pavel Barchugov

Beteiligungsverhältnisse: Mitglied der Sberbank Gruppe

Blattlinie: Dieser Bericht fasst die wesentlichen Entwicklungen an den Finanzmärkten des vergangenen Monats zusammen und kommentiert ihre Hintergründe.